



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

LXXVIII. Mathias und Hans von Bredow zu Kremmen verkaufen wiederkäuflich den Vorstehern der Pfarrkirche zu Neuruppin Hebungen aus dem Dorfe Hackenberg im Lande Bellin, im Jahre 1499.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

Gotzman eine have, dar he aff giffth VII Schepel Roggen, VII Schepel Gersten, Clawes Byfitz eine have, dar he aff giffth III schepel roggen, III schepel gersten, III schepel haverenn, Claws Buschow I schepel Gersten unde I schill. Pennige, Merten Jopen, en Kofte, twe schill. Penninge unde twe honer. Desse fulven gudere scholen sie varen unnde bringen dem Altaristen, de tho der tyth is, in der stadth nygen Ruppin, uppe alle sunte Mertens dagh, dewyle disse Kop steydth, worhen dat he bequeme, effte alle disse vorschreven stückes unsem unde in unses Vaders breve wer. Wy Clawes unde Mattyas, Broder, geheten Raven, unde unse Vedder Symon Rave stede unde vaste tho holdende, sunder jennyger ver hinder edder wedersprake, des tho eyner bekantnisse hebbe wy unse ingefegel mit guder witschap hengen laten ahn dessen bress. Na godes geborth 1498, ahn sunte thomas daghe, des hyllichen Apostels.

Aus Bratring's handschr. Urkunden-Sammlung.

LXXVIII. Mathias und Hans von Bredow zu Kremen verkaufen wiederkäuflich den Vorstehern der Pfarrkirche zu Neuruppin Gebungen aus dem Dorfe Hackenberg im Lande Bellin, im Jahre 1499.

Vor allen guten Cristen Luden, de dessen apen Briff sehen edder horen lesen, bekennen wy Matthias und Hans, gebroder, gheheten de von Bredow, wanafftig to Kremen, apenbar und beugnen miith dessen apen Breve, dath wy recht und redliken hebben vorkoft tho eynem rechten Kope den Erfamen Luden Thomas Engell und Thomas Radeken, vorstendern der parkerken unfer leven Frowen to Nyen Rvppin, und allen oren Nakomelingen tofs vulwichtige rinsche Gulden in und up allen unsen redeften gudern, alle jar uppe Sunte Mertens dach des hilligen Bischopps oder binnen achte dagen darnha, de wile desse Kop steid vnd waret, to betalende und to bereydende in der gnanen Stadt Nyen Ruppin, sunder geverde: und so wy de betalinge der vorgnanten tofs gulden uppe den Dach oder binnen den achte Dagen darnha nicht endeden; so schalen der vorgnanten Vorstendere dar vor baren in unsen gudern in dem Dorpe tho Hackenberge, im Lande to Bellin gelegen, uppe den Have, dar nu Thewes Lyneberg in wanet, eyn Wispel Roggen, eyn halve Wispel Gersten, eyn halve Wispel havern und eyn punt penninge, alle jar na dem achteden Dach sunte Mertens Dage, fry und fredesam baren. Und dath vorschreven Korne und Pennige uppe de vorschreven Wyse hebbe wy ehm vorlaten und jegenwerdigen in craft desse Breves vorlaten, uppe der parrkerken in der Stadt Nyen Ruppin Behuff: und wy vorseveren Mathias unde Hans von Bredow und alle unse erven schalen und willen den vorseveren vorstendern und alle oren nakomelingen des vorseveren geldes und gudes eyn gheware wesen vor alle dejene, dy vor recht kamen willen. Hievor hebben de vorseveren Vorstender uns wol to danke und tor nuge bereydet und betalet hundert gulden, vestich an rinschen vulwichtigen guten golde und vestich an guten braundenborgschen und stendalschen gelde, twe und twendig schillinge vor eyn rinschen gulden, de wy vort in unse unfer erven nudt und framen gekert hebben. Und de besitter der have und huven schalen en dat Korne bringen binnen Nyen Ruppin. Weret ock sake de besitter der huve und hoven dat vorseveren Korne in virteyn dagen na sunte Mertens dach nicht bereydeden upp den virteyn den dach; so mogen de vorseveren vorstendere edder ore Nakomelinge des Behuff edder nodt dede, dath se dat vorseveren Korne panden edder panden laten mit witschap des Richters, wo vaken ehm des nodt und behuff is. Ock oft dath de vorseverene vorstender

edder ore Nakomelinge des Behuff edder nodt dede, dath fsie dath vorfcreven Korne edder gelt vorfetten edder vorkopen muften; fo scholen wy und willen wy edder unfe erven, dath fsie vorbreven vortan, alze nu, funder ennigerleye gave; fo hebbe wy Matth. und Hans vorfcreven und unfe erven des vorfcreven geldes und gudes eyn wedderkop beholden, also befcheyden, wan wy edder unfe erven den vorfcreven vorftendern edder ore Nakomelingen ein halff jar vor funte Mertens dage to vorne to wettende don; fo schalen wy Matthias und Hans edder unfe Erven desse vorfcreven hundert gulden, veltich an guden golde rintch und veltich an gelde, also vorupp, den negeften thokamenden funte mertensdach an eyner summen to danke wedder bereyden meth der gevallen renthe und betalen. Weret ok, dat wy Mathias und Hans edder unfe Erven desse bereydinge upp den vorfcreven dach nicht endeden; fo schalen de vorfcreven vorftender edder ore nakomelingen dath vorfcreven gelt edder korne und pennyge nha baren, alze vor, funder jennigerleye hinder eder wedderfproke. —. na gades bort 1499, Sonnavendes na funte Nicolaus dage. Tuge deffer vorfcreven ftucke fynt de duchtige Mathias Gadow und Kerften Bellin; und scholen den summen goldes und geldes all wedder bereiden tho Nyen Ruppin und betalen, wen wy dat wedder affkopen.

Nach einer gleichzeitigen Copie des R. Geh. Ministerial-Ges.-Archives.

LXXIX. Achim Gladow verkauft dem Rathe zu Neuruppin einige Heubungen aus Luchfelde wiederkäuflich, im Jahre 1501.

Ich Achim Gladow Bekenne — Dat ick myt weten, Willen vnd fulborth mynes bruders Fritze Gladowen hebbe vorkofft — einen Wispel hardes kornes Im dorpe to luchfelde vp den Hoff vnd Houen, den nha tor tydt bewanet vnd beackert Kersten deterdes effte we den namals beackerenn, vor den ploch nehmen edder bewanen worde, alle Jarlikes vp martini dach vnbehindert geiftlikes edder werlikes gerichtes, tho Nyen Ruppin den Erfamen Borgemeistern vnd Rathmann, als vorftender der Vicarien vnser Ienen frowen tyden In der parkerken tho Nyen Ruppin brengen vnd hen furen scal. Darvor vns genanter Burgemeister vnd Rathmann Wol tho dancke vp eynen summen Sestein feok wonliker munte, als Im lande tho Ruppin genge vnd geue is, vornoget vnd bereydet hebben. Vnd ghescheget, de Hoff vorwuffet, vorbrant edder suft vornichtet wurde, dat gode wende, alsdenn scolen gemelte Borgemeister als vorftender den genanten vicarien den Wispel hardes kornes vp den Houen edder suft vth mynen redeften gudern forderen vnd Inmanen, Scolen vnd mogen ock fo vaken ehn des noth vnd behuff, ane Jennige rechtes forderinge darvmmen panden edder panden lathen, des schale vnd willen Ick vnde myne eruen ehm des Wispels hardes Kornes vor alle ansprake geiftlikes edder werklukes gerichtes eyn recht geuere wesen, Jdoch hebben dy genanten Borgemeister My vnd mynen eruen darvm gegunth vnd tho gestadet eynen wedderkop etc. To orkunde hebbe ick vor my, myne eruen vnd ick fritze Gladow vorgeant Myn Ingefegel tho eyner bowillinge myt an dessen apen brieff hangen lathen, de gegheuen is nha Christi geborth dusent viff hundert vnd Im Irsten Jare, am fridaghe nach Joannis Baptiste.

Nach einer Copie des R. Geh. Ministerial-Gesammts-Archives.